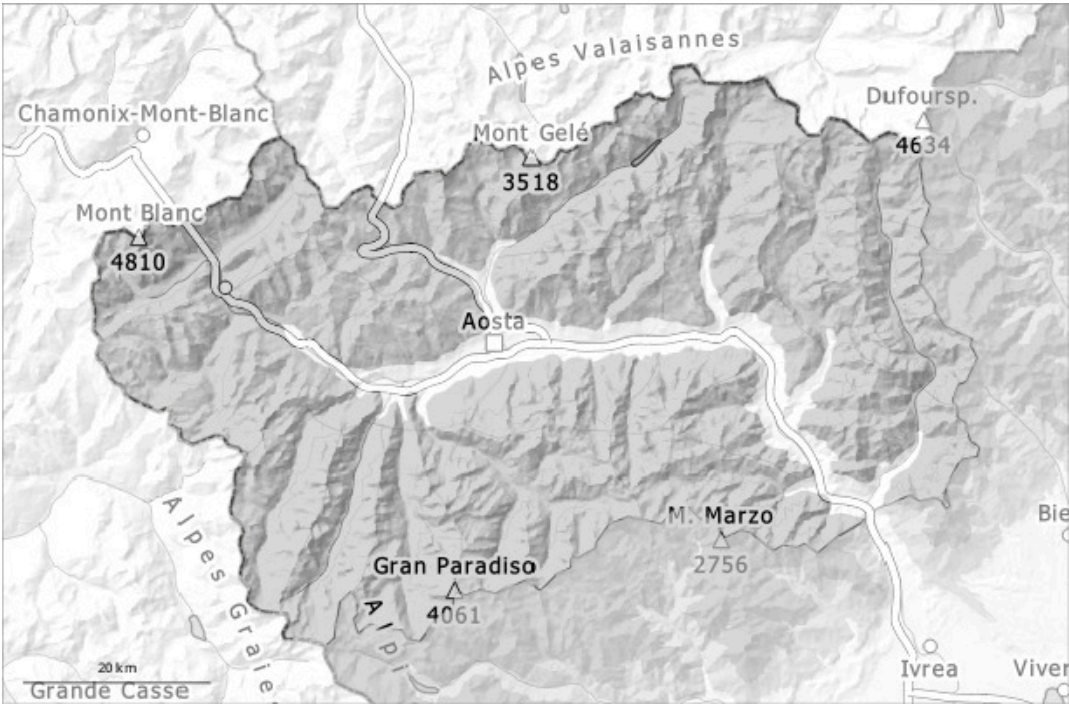
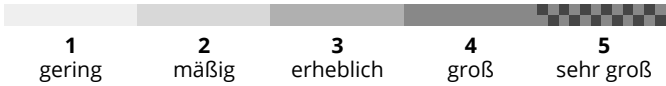
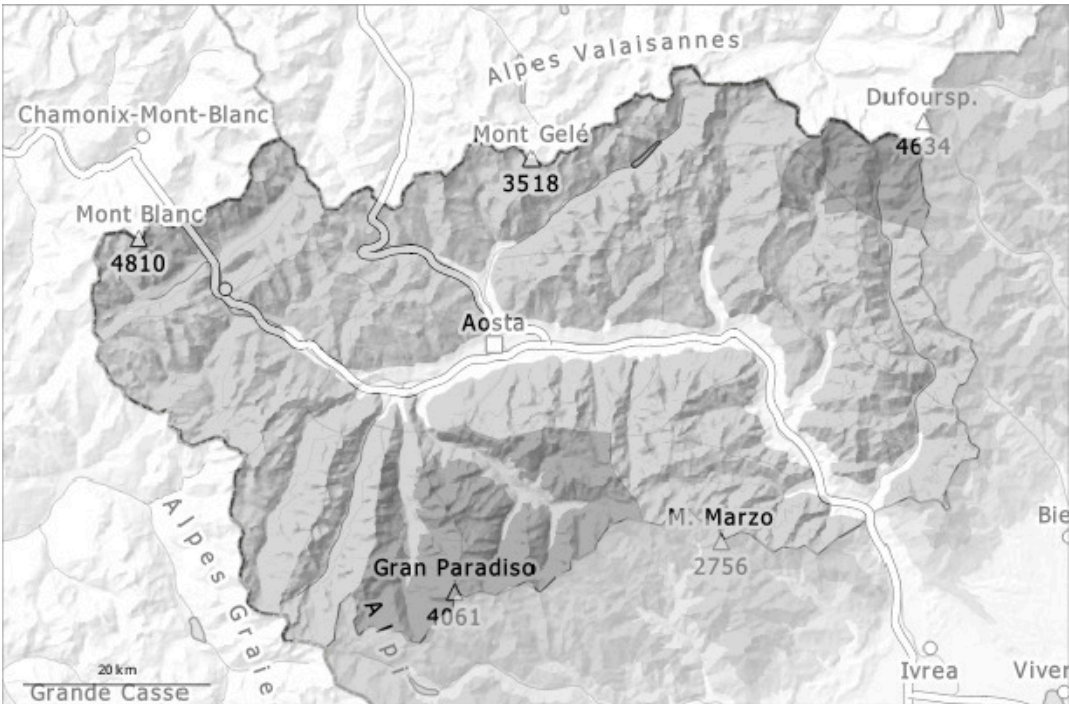


Vormittag



Nachmittag

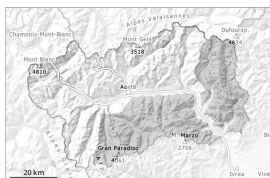


Gefahrenstufe 3 - Erheblich

AM:



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Mittwoch, den 23.04.2025



Tribschnee

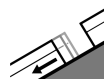


2800m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Gleitschnee



2800m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

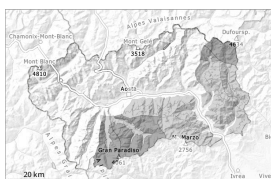
Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **groß**

PM:



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Mittwoch, den 23.04.2025



Tribschnee



2800m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **groß**



Nassschnee

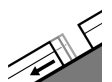


3000m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Gleitschnee



2800m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

Im Hochgebirge sind die Gefahrenstellen häufiger und größer.

Die aktuelle Lawinensituation erfordert Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Der Neuschnee und die Tribschneeansammlungen müssen in mittleren und hohen Lagen vorsichtig beurteilt werden. Einzelne Schneesportler können Lawinen auslösen, auch große. Dies vor allem an sehr steilen Hängen in Kammlagen, Rinnen und Mulden.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung steigt die Gefahr von feuchten und nassen Lawinen im Tagesverlauf an. Stellenweise können feuchte Lawinen im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Touren sollten früh gestartet und beendet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

Nach klarer Nacht herrschen am Morgen allgemein günstige Lawinenverhältnisse, dann steigt die Lawinengefahr an. Die Schneeoberfläche gefriert tragfähig.

Die Wetterbedingungen erlaubten eine allmähliche Verfestigung der Tribschneeansammlungen.



Seit Sonntag fielen oberhalb von rund 2500 m 15 bis 30 cm Schnee.

Seit Sonntag blies der Wind lokal zeitweise mäßig bis stark. Mit dem Südwestwind wuchsen die Tribschneeansammlungen am Montag weiter an.

Der obere Teil der Schneedecke ist feucht, mit einer oft tragfähigen Kruste an der Oberfläche. Neu- und Tribschnee liegen auf einer feuchten Altschneedecke.

Unterhalb von rund 2000 m liegt wenig Schnee.

Tendenz

Es sind im Tagesverlauf weiterhin trockene und feuchte Lawinen möglich.

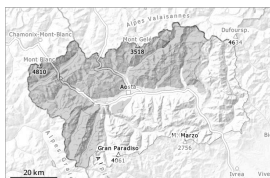


Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 23.04.2025



Tribschnee

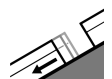


2800m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Gleitschnee



2800m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

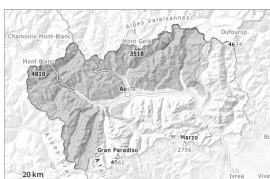
Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

PM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 23.04.2025



Tribschnee



2800m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Nassschnee

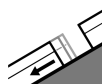


3000m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Gleitschnee



2800m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

Die Gefahr von trockenen und feuchten Lawinen steigt im Tagesverlauf an.

Der Neuschnee und die Tribschneeansammlungen müssen in mittleren und hohen Lagen vorsichtig beurteilt werden. Einzelne Schneesportler können Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Größe. Dies vor allem an sehr steilen Hängen in Kammlagen, Rinnen und Mulden.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung steigt die Gefahr von feuchten und nassen Lawinen im Tagesverlauf an. Stellenweise können feuchte Lawinen im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Touren sollten früh gestartet und beendet werden.

Die aktuelle Lawinensituation erfordert Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

gm.7: schneearm neben schneereich

Nach klarer Nacht herrschen am Morgen allgemein günstige Lawinenverhältnisse, dann steigt die Lawinengefahr an. Die Schneeoberfläche gefriert tragfähig.

Die Wetterbedingungen erlaubten eine allmähliche Verfestigung der Tribschneeansammlungen.



Seit Sonntag fielen oberhalb von rund 2500 m 5 bis 15 cm Schnee.

Seit Sonntag blies der Wind lokal zeitweise mäßig bis stark.

Der obere Teil der Schneedecke ist feucht, mit einer oft tragfähigen Kruste an der Oberfläche. Neu- und Tribschnee liegen auf einer feuchten Altschneedecke.

Unterhalb von rund 2000 m liegt wenig Schnee.

Tendenz

Es sind im Tagesverlauf weiterhin trockene und feuchte Lawinen möglich. Mittwoch: Ab dem Nachmittag fällt Schnee oberhalb von rund 2100 m.

